

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch



Geschenk-Gutscheine

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau

Haushaltgeräte

Zentralstaubsauger

Das Liebi + Schmid-Team bedankt sich bei seinen Kunden und wünscht eine besinnliche Adventszeit.

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Schlafwochen

20 % Rabatt auf alle Textilien



MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

arimoimmobilien
Bewirtschaftung und Vermarktung

Wo Wohnraum zu Wohnraum wird.
Rössliackerstrasse 9 a-c, Brugg

www.roessliacker.ch

Mehr als 60% Wohnungen verkauft

Sie blickt auf fünf spannende Amtsperioden zurück

Windisch: Heidi Ammon (Bild) im Gespräch – sie hat am 31. Dezember nach 20 Jahren im Gemeinderat, 12 davon als Gemeindepräsidentin, den «Letzten»

(A. R.) – «Es war eine wunderbare und spannende Aufgabe, die positive Entwicklung von Windisch zusammen mit dem tollen Verwaltungs-Team mitgestalten zu dürfen», blickt eine dankbare Heidi Ammon (65) zurück. Weniger angetan allerdings ist sie davon, dass die Bürgerlichen den Vorschlag 2026 vors Volk bringen: «Ich habe Mühe mit dem Budgetreferendum», bekannte die scheidende Gemeindepräsidentin.

Deswegen ist sie auch aus ihrer Partei, welcher Heidi Ammon 38 Jahre lang angehörte und für die sie vor ihrer Amtszeit schon im Einwohnerrat politisierte, ausgetreten.



Was sie eigentlich gar nicht preisgeben wollte, aber irgendwie musste sie einem ja erklären, weshalb in diesem

Beitrag «Heidi Ammon (SVP)» auf einmal nicht mehr stimmt...

Unnötig erschwerter Start für neuen Gemeinderat

Weshalb diese persönlichen Konsequenzen? «Wir haben im Rahmen von Finanzworkshops gemeinsam mit allen Fraktionen des Einwohnerrates ausgewogene Lösungen erarbeitet. Dass die gleichen Leute darauf das Referendum ergriffen, mag ihr demokratisches Recht sein – ich finde das aber nicht redlich», erklärt Heidi Ammon.

Fortsetzung Seite 4

bloesser
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch

Für bestes Sehen da – heute, morgen und auch im Jahr 2026!

Termin vereinbaren?

Der Skilift Rotberg steht parat, aber...

Villigen: ...diese Saison vielleicht zum letzten Mal



(A. R.) – Nächsten März ist es 20 Jahre her, seit der 250-Meter-Skilift erstmals lief – und seit Montag steht er wieder parat, um Kind und Kegel wie immer gratis hochzuschleppen und ein nahe Skifi, Board- und Schlittel-Vergnügen zu bieten.

Die weiße Pracht kann also kommen. Wobei es weniger der Schneemangel ist, welcher Skilift-Initiant Roger Meier Sorgen bereitet: Dies tun eher die teuren und nervenzehnenden Bewilligungsverfahren und vor allem die schrumpfende Skilift-Crew.

«Wenn es dann Schnee hat und wieder ganze Hundertschaften kommen, brauchen wir fürs Parken und den Betrieb einfach mehr Leute», macht Roger Meier klar.

Falls die vielen Aufrufe zur Mithilfe nicht doch noch fruchten, könnte es gut sein, dass man den Skilift diese Saison zum letzten Mal aufstelle. Letztmals gelaufen ist er übrigens im Januar '21 (Bild oben): unter Covid-Auflagen und mit riesigem Erfolg. Mehr Skilift-Infos unter

www.rotberg.ch

Nächste Ausgabe erscheint am 13. Januar

(A. R.) – Mit dieser Ausgabe geht für uns erneut nicht nur ein ereignis-, sondern auch ein erfolgreiches Jahr zu Ende – was angesichts der heuer um rund einen Drittel erhöhten Zustellkosten alles andere als selbstverständlich ist. Dies ist der grossen Gunst unserer Insassen, denen mein riesiger Dank gebührt, geschuldet. So bin ich zuverlässig, auch im 2026 auf die Treue der geschätzten Kundschaft zählen zu dürfen – und werde weiterhin alles daran setzen, deren Anzeigen in ein spannendes Umfeld zu stellen.

Dabei bleibt das beschwingte Mindset des Gründers Ernst Rothenbach die massgebende redaktionelle Leitlinie: Der Fokus liegt stets auf der nächsten Nummer, damit diese ebenfalls wieder viele interessante und in gutgelauntem Grundton gehaltene Artikel enthalten möge.

Auch im 2025 wurde ich zum Glück von den freien Mitarbeitenden Irene Hung, Hans Lenzi und Max Weyermann mit Artikeln sowie von meiner Frau Andrea

Rothenbach bei der Buchhaltung unterstützt – und vor allem auch von der Druckerei Bürli in Döttingen, welche für den sorgfältigen Druck und den so wichtigen technischen Support sorgt. Danke!

Aus ferien-, druck- und verteiltechnischen Gründen erscheint die nächste Ausgabe wieder am 13. Januar – unsere besten Wünsche für die Festtage und das Jahr 2026 begleiten Sie.

Andres Rothenbach, Regional-Verleger

Ausgezeichnete Bio-Weine

aus dem Schenkenbergertal



C&K Hartmann
Schenznach-Dorf
Tel 056 443 36 56

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create BERNINA



Weihnachten
26.12. * Gemütlich * lecker!
ab 11.30 – 20 Uhr
mit 3 Menüs zur Auswahl

Apéro am Feuer in der Weihnachtsgartenlounge
Glühwein, Glühbier und Apfelpunsch

Menü & Infos: www.schenkenbergerhof.ch

Nur mit Reservation: 056 443 12 78



Weihnachts-Ausstellung
mit Perlenschmuck,
Farbstein- und Diamantschmuck



Schöftland, Feldackerstrasse 7
(Hinter Cinema8 – Gebäude F7)

Freitag, 19. Dezember 2025 12:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 20. Dezember 2025 12:00 – 19:00 Uhr
Sonntag, 21. Dezember 2025 11:00 – 17:00 Uhr
Montag, 22. Dezember 2025 12:00 – 19:00 Uhr

Lassen Sie sich verzaubern und profitieren Sie dank des Direktimports von bis zu 50% Preisvorteil.

Lab-Grown Diamanten – Die perfekte Kombination aus zeitloser Schönheit und ethischer Verantwortung! Mit gutem Gewissen, nachhaltige, echte gezüchtete Diamanten tragen.

Wir freuen uns – Herzlichst Karin Müller und Team

«Warum mehr bezahlen?
Kaufen Sie direkt beim Importeur!»

Karin Müller
Perlenspezialistin

Hauptstrasse 13, 5037 Muhen
Mobile 079 699 25 52
info@perlenunikate.ch
www.perlenunikate.ch

Tanken Sie günstiger mit der Voegtlin-Meyer-Card an 39 Standorten.

Hier bestellen:

Voegtlin-Meyer ...mit Energie unterwegs

Max Mustermann
AG 111 552
55414785515541254 0 4-23

4 Rp./Liter Lebenslanger RABATT*

* nur mit Kundenkarte; an allen Voegtlin-Meyer Tankstellen.

Voegtlin-Meyer AG | Aumattstrasse 2 | 5210 Windisch | voegtlin-meyer.ch | Tel. 056 460 05 05

24h SERVICE
056 441 60 84

MISSION: IMPOSSIBLE
Umweltfreundliche & kostengünstige Heizsysteme

Heizteam Savaris AG
info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Filiale Neuenhof
Tel. 056 426 37 23

Filiale Wohlen
Herig Haustechnik
Tel. 056 621 11 11

Heiz TEAM

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.
Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genauso gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik.

Florian Gartenbau plant Ihren Garten



Suche Bauland
640 – 800 m²
Tel. 078 253 94 49 / Ottavio

Big Mac erobert Brugg

Neumarkt 2-Räume im Bild: Von der UBS (bis 2005) über H&M (bis 2020) zu McDonald's



(A. R.) – Gut fünf Jahre stand sie leer, die ehemalige H&M-Filiale am Neumarktplatz 18. Nun eröffnet da am Donnerstag, 18. Dezember, das erste McDonald's-Restaurant im Bezirk Brugg: mit 30 Mitarbeitenden sowie 120 Plätzen drinnen und deren 40 draussen. Für mehr Leben auf dem abendlichen Neumarktplatz dürften die Öffnungszeiten sorgen: Diese reichen von Montag bis Donnerstag von 9 bis 23 Uhr und am Freitag und Samstag von 9 bis 24 Uhr. Angeboten wird sodann ein Lieferdienst mit Uber Eats.

«Richtig spannend, wenn ich die Dinge ganz falsch einschätze»

Schinznach-Dorf: Letzter Küfertalk mit Roland Brack (53) – anregendes Finale der von Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch vom Verein Kulturfürsterei lancierten Gesprächs-Reihe

(A. R.) – Der in Bözen aufgewachsene Fricker ist nicht nur ausgeschlafen im Sinne von clever: «Ich fange am Morgen eben lieber ein bisschen später an», gestand der bekennende Nerd Roland Brack augenzwinkernd. Er sei übrigens ein grosser Fan der Ruine Schenkenberg – diese schätzt der gewiefte Unternehmer auch als «gutes Ausflugsziel für ausländische Gäste».

Das hörte die Thalner SRF-Moderatorin Judith Wernli natürlich gerne. Sie entlockte am Freitag beim «Perlentauchen nach Geschichten», wie sie ihr Küfertalk-Engagement beschreibt, ihrem Gast erneut viele Preziosen, die sich weder auf Wikipedia nachlesen noch mit Kl eruierten lassen. Apropos: «Mein nächstes Interview habe ich mit Kl. Diese Anfrage war zu interessant um abzusagen», meinte Roland Brack. Der gelernte Elektromechaniker liess durchblicken, dass diese Technologie wohl noch disruptivere Effekte zeitigte als seinerzeit die Einführung des Computers. Bei Brack.ch sei Kl längst Alltag – für technische Beratungen etwa könnte ihr kein Mensch mehr das Wasser reichen, so der Onlinehändler-Pionier.



Roland Brack: für einmal nicht als Investor in der «Höhle der Löwen», sondern als inspirierender Guest im gerappelt vollen «Bären».

Pumphead: «Was für ein Blödsinn»

«Richtig spannend finde ich es, wenn ich die Dinge mal wieder ganz falsch einschätze», schmunzelte er und erwähnte als Beispiel den Pumphead: Diesen setzt man bekanntlich leeren Glasflaschen aller Art auf und verwandelt sie so in Seifenspender. «Was für ein Blödsinn» dachte ich mir zuerst – dabei verkauft sich das jetzt wie verrückt, amüsierte sich Roland Brack.

Besonders toll finde er, wenn er dank eines Investments wie in den Parfüm-Brand «pernoire» faszinierende Einblicke

in ein ihm bislang völlig unbekanntes Business erhalte, freute er sich über die persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten, welche seine rund 30 Beteiligungen bieten.

Es braucht Fleiss, Leidenschaft, Liebe, und Geduld, verrät er die Zutaten des unternehmerischen Erfolgsrezeptes. Dazu gehört sicher auch ausreichend Erholung: Während alle im Päckli-Fieber seien – Brack.ch liefere derzeit deren 40'000 täglich – geht Roland Brack jetzt lieber «an die Wärme in die Ferien».

Marco Hagenbuch erinnerte sich einigem daran, wie er früher bei der Computerfirma Wyscha von Roger Wyss und Reto Schatzmann unzählige Computermodelle für den Kunden Roland Brack verpackt habe. Und zum Schluss parolierte dieser munter mit Küfertalk-Besucher Roger Wyss, der später auch mit der Firma Koi Breeder und mit seinen Perlmutt-Ködern Erfolg hatte (lesenswert: «Compi, Koi und Köder» im Regional vom 23. Mai 2019: siehe regional-brugg.ch).

Man darf gespannt sein, welche Kreise sich beim nächsten Kulturfürsterei-Event – «etwas Musikalisches», so Marco Hagenbuch – schliessen werden.

Ludothek Brugg schliesst nach 40 Jahren

Die Ludothek, wo Kinder und Familien 40 Jahre lang Spiele und Spielsachen ausleihen konnten, schliesst. Dies weil es immer schwieriger wurde, Leute zu finden, die sich aktiv in der Ludothek engagieren wollten.

«Eine grosse Enttäuschung folgte im Rahmen der Eröffnung der Stadtbibliothek Brugg am neuen Standort. Leider verpasste die Stadt die Chance, die Ludothek in die Bibliothek zu integrieren», moniert der zuständige Verein – und nachdem auch der Vorstand nach 20-jähriger Tätigkeit auf der Suche nach einer Nachfolge erfolglos blieb, verabschiedet sich nun das Ludo-Team, teilt dieser mit. Ausleihen sind noch bis zum 17. Dezember möglich – im Januar können nur noch Sachen zurückgebracht werden. Der allerletzte Öffnungstag ist am Mittwoch, 28. Januar 2026. Ab sofort besteht auch die Möglichkeit, Ausleiharten günstig zu erstehen.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46



**Isidor
Geissberger**

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Wichtiges Wirken in stiller Selbstverständlichkeit

Bözberg: Der Ende Jahr zurücktretende Gemeinderat Heinz Dätwiler (69) engagierte sich 33 Jahre lang für die Gemeinde

(A. R.) – «Ob früher als Oberturner oder dann in der Schulpflege, in der Steuerkommission oder im Gemeinderat: Ich habe einfach immer gerne Verantwortung übernommen», erklärt Heinz Dätwiler. Nicht umsonst ernannte ihn die Gemeinde neulich zum ersten Bözberger Ehrenbürger – damit würdigte sie weniger die schiere Anzahl Jahre seines Wirkens, sondern vielmehr die zahlreichen wichtigen Spuren, die er in stiller Selbstverständlichkeit hinterlassen hat.

Dazu gehören, neben rund 300 Geburtstagsbesuchen, etwa diverse Altlastensanierungen, die unter seiner Ägide gelangen, sowie bedeutende Infrastrukturprojekte in den Bereichen Wasser, Abwasser – und Strom. «Ein Höhepunkt war sicher, als zwischen Riken und Bözberg erstmals eine Hochspannungsleitung in den Boden verlegt wurde», blickt Heinz Dätwiler auf die Schweizer Premiere einer Teilverkabelung zurück.

Für ein Ammann-Amt habe er sich vor allem deshalb nie interessiert, «weil wir ja immer sehr gute Leute hatten» beantwortet der ehemalige Bahnhofvorstand von Döttingen und Bad Zurzach die entsprechende Frage.

«Ich finde auch die Fusion äusserst positiv:

Wir verzeichnen gute Abschlüsse, einen tiefen Steuerfuss und ein organisches Wachstum in schönster Umgebung», zieht der in Unterbözberg aufgewachsene Oberbözberger zudem eine erfreuliche Zusammenschluss-Bilanz. Klar, all die negativen Schlagzeilen rund um die Adressen-Frage



«Von hier hat man eine fantastische Aussicht auf die Alpen»: Heinz Dätwiler, Gemeinderat von Oberbözberg (2008 – 2012) und von Bözberg (2013 – 2025), an seinem Lieblingsplatz, der Waldhütte Ebn.

und um Wiederherstellung des Ortschaftsnamens Linn seien wenig vorteilhaft gewesen – er habe wohl eine

Meinung dazu, möchte an dieser Stelle aber kein Öl ins Feuer gießen, betont Heinz Dätwiler.

Der geborene Organisator

Ein einzigartiges Angebot sind zum Beispiel die Entsorgungstage: Zwei Mal im Jahr dürfen alle Bözberger ihren aufgestauten Müll loswerden.

Der Service wird rege genutzt. «Nächsten Frühling stehe ich dann in der Kolonne», schmunzelt Heinz Dätwiler, bisher selber tatkräftig mithilfend, über den bevorstehenden Seitenwechsel.

Erwähnung verdient sodann der von Heinz Dätwiler auf den Weg gebrachte Anlass für Senioren. Dieser gehört zur Umsetzung vom Altersleitbild der Gemeinde, bietet wertvolle Infos zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag – und strapaziert, wie Mitte November dank des Cabaret-Auftritts von Edgar Zimmermann, durchaus auch mal die Lachmuskeln.

Gut zu Heinz Dätwiler passt:

Am Tag 1 ohne Verantwortung für die Gemeinde wird er zusammen mit Frau Heidi am letzten Anlass, den der verierte Organisator vieler Bözberger 1.-August- oder Jungbürger-Feiern aufgeglegt hat, selber zugegen sein: nämlich am Neujahrsapéro.

Dann wird er, der sich von seiner Krebserkrankung nicht unterkriegen lässt, weiterhin die Reisen der Korbball-Gruppe vorbereiten, sich aber vor allem seiner beiden Enkelinnen erfreuen, viel Wert auf Sport und Bewegung legen oder «an Zürichs Flohmärkten chli go händeln», wie er lacht.

Die Fahnen an die dritte Familiengeneration weitergereicht

Brugg-Villnachern: Die Firma «Xaver Keller Fahnen & Flaggen Brugg» von Peter Keller wird in die Kalibra GmbH von Neffe André Keller eingegliedert



Von Peter Keller (l.) zu Neffe André Keller: «Ich wünsche ihm einen erfolgreichen Start mit dem übernommenen Fahnengeschäft», sagt Ersterer – «die Marke «Xaver Keller Fahnen & Flaggen» bleibt bestehen, wird jedoch organisatorisch in die Kalibra GmbH integriert», betont Letzterer.

Grossvater geholfen, Fahnen zu hissen oder zusammenzufalten, Fahnenstangen aufzustellen sowie Anlässe und Schaufenster zu dekorieren – umso mehr freut es mich, die

Geschäftstätigkeiten rund um Fahnen und Flaggen von meinem Onkel und Götti Peter Keller übernehmen zu dürfen», betont André Keller.

Zum Kundenstamm gehören etwa die Stadt Brugg, weitere Gemeinden der Region oder Firmen und Private. «Man kennt uns, aber wir wollen natürlich nochmals etwas Gas geben und das Geschäft ausbauen», erklärt er, was er sich buchstäblich auf die Fahne schreibt.

Die Kalibra GmbH mit Sitz in Holderbank und Logistik in Villnachern vermietet und verkauft Plakatständer – inklusive Leistungen wie Plakatdruck, Montage, Lieferung und Feinverteilung. Als Lösungsanbieter für sämtliche Druck- und Werbetechnikprodukte sowie eben für die neue Fahnen-Sparte bietet sie jetzt ein noch umfassenderes Sortiment – mehr Infos unter www.kalibra.ch und www.fahnen-keller-brugg.ch.

Zimmer streichen

ab Fr. 250.–

seit 1988

MALER EXPRESS

056 241 16 16

Natel 079 668 00 15

www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

Odeon Brugg: Max Lässer und Markus Flückiger

Max Lässer an der Gitarre und Markus Flückiger am Schweizer-Örgeli fahren im Odeon am Fr 19. Dez., 20.15 Uhr, wieder «Überland» und widmen sich der Musik des Alpenraumes. Und wenn Max Lässer mit seinen Gitarren, Mandolinen und der Weissenborn Lap Steel auch noch karibische und südafrikanische Ingredienzien beimisch, wird allen klar: Diese Künstler schaffen ihre eigene alpine Musik.

Steibruch-Hof-Lädeli

Fam. John, Brunegg, wünscht allen Kunden
frohe Festtage!

Weihnachtsverkauf: Mi 24.12. 9 – 14 Uhr

Freiland-Nüsslisalat, Gemüse, Backwaren und Lammfleisch Am 24. Dez. gibts beim Einkauf ab Fr. 10.– ein Geschenk!

Hilferuf eines Helfenden

Windisch: Stefan Wagner vom Verein Fonds Marius Arsene, bekannt für wirkungsvolle Direkthilfe in Rumänien, bittet die Leserschaft um Unterstützung

(A. R.) – «Die hohe Inflation vor Ort und die damit verbundenen höheren Kosten machen dem Fonds sehr zu schaffen – unsere finanzielle Lage ist mehr als angespannt und ich mache mir Sorgen, wie wir in nächster Zeit unsere Hilfeleistungen und die geplanten Weihnachtsaktionen finanzieren können», macht ein beunruhigter Stephan Wagner klar.

Auch wenn es gegen seine Natur sei, um Hilfe zu bitten: «Dieses Mal muss ich über meinen Schatten springen, denn wir sind mehr denn je auf Unterstützung angewiesen», betont der Vereinsgründer. Und richtet sich deshalb auch direkt an die ganze Regional-Leserschaft: «Wir brauchen mehr neue Menschen, welche mithelfen, unsere Arbeit in Rumänien zu finanzieren», hofft er auf Zuwachs beim rund 160 Mitglieder zählenden Verein.

Diese Direkthilfe ist nötiger denn je, denn Rumäniens aktuelle Sparmassnahmen würden speziell die armen Menschen, welche bereits heute wenig oder gar nichts hätten, hart treffen, so der frühere Windischer Gemeindeschreiber. «Seit meinem ersten Besuch im 2013 habe ich nie mehr so viele Leute betteln sehen», erzählt er in seinem Rundbrief an die Vereinsmitglieder von seinem jüngsten Aufenthalt in diesem Herbst. Dabei berichtet Stefan Wagner zum einen von den desaströsen Zuständen in diesem EU-Land, zum anderen aber vor allem auch von den vielen erfolgreichen, geradezu rührenden Hilfeleistungen des Vereins (siehe www.fonds-marius-arsene.ch unter «Rundbriefe»).

Spenden, die 100-prozentig ankommen

Wofür sich Stefan Wagner verbürgt: Die Spendengelder werden 100-prozentig in Rumänien eingesetzt – sämtliche Kosten für die Administration des Vereins in der Schweiz, die Flüge und weitere Aufwendungen werden von ihm privat getragen.

Vor Ort kommen Esswaren, Kleider, Spenden für ärztliche Behandlungen, Spitalbetten, Schulma-

terial aller Art bis hin zu Mobiliar und Computern an – und eben nicht zuletzt die höchst willkommenen Weihnachtsgeschenke.

Mehr Infos auch bei:
Fonds Marius Arsene
c/o Stefan Wagner, Dorfstrasse 21, 5210 Windisch
fondsmariusarsene.ch

PC-Konto 61-288107-0
IBAN CH86 0900 0000 6128 8107 0



Wirkungsvolle Direkthilfe: Schulmaterial für Kinder einer Familie in Letca – oder eine Staroperation für eine Frau, die sich das, was für uns selbstverständlich ist, niemals leisten könnte.



Exklusive Wohn-Bijoux im Rössliacker: Jetzt gehts vorwärts

Brugg: Die Baubewilligung für die 23 hochwertigen Eigentumswohnungen (Vogelperspektive unten) liegt vor – noch sind 8 Einheiten zu haben



(A. R.) – «Viele Käufer glauben eben erst so richtig an ein Projekt, wenn die Baubewilligung erteilt ist», freut sich Mirco Fritschi über die steigende Nachfrage nach den exklusiven Wohn-Bijoux im Brugger Rössliacker.

Fast zwei Drittel der 23 2,5- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen seien denn auch schon reserviert worden, so der Mann von der mit der Vermarktung betrauten Arimo AG.

Als Bauherrschaft der drei Mehrfamilienhäuser firmiert die Wartmann Immobilien AG, während die Gross Generalunternehmung AG als GU wirkt.

De Foifer und s'Weggli: stadtnahe Idylle

Zu den Stärken des Vorhabens zählt zum einen die moderne und stilvolle Architektur, bei welcher die offene Gestaltung besonders angenehm ins Auge springt.

Zum anderen ist es die ruhige und idyllische Lage an der Aare: Diese bietet, kombiniert mit optimaler Anbindung an die Stadt, sozusagen «De Foifer und s'Weggli» – sie ist ideal für Familien

und Paare, die eine naturnahe Umgebung mit urbanem Komfort schätzen.

Käuferwünsche können eingebracht werden
«Jetzt einzusteigen lohnt sich: Die Umsetzung von Käuferwünschen ist aktuell noch möglich. Unkompliziert – und ohne grossen Aufwand wohlgemert – lässt sich alles auf die individuellen Bedürfnisse abstimmen», betont Mirco Fritschi.

Coole Behaglichkeit auch im heißen Sommer
Selbstverständlich fänden bei diesem Projekt auch zahlreiche Aspekte der Nachhaltigkeit ihre bauliche Umsetzung, ergänzt er.

Dies fange bei der Erdsonden-Wärmepumpe an und höre mit dem die Betondecken kühlenden System noch lange nicht auf – «so ist auch im heißen Sommer stets für coole Behaglichkeit gesorgt», schmunzelt Mirco Fritschi.

Mehr Infos auch unter www.roessliacker-brugg.ch oder bei
Arimo Vermarktung AG, Hauptstr. 37, 5070 Frick 076 612 95 77 / mfr@arimo.ch

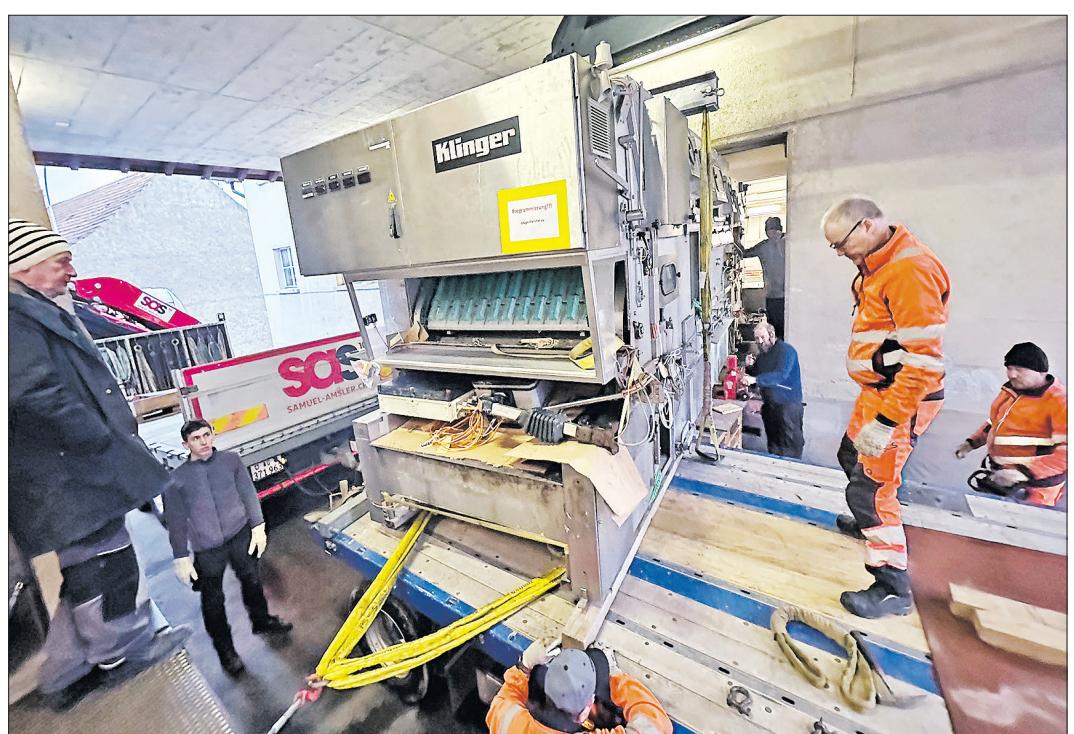


Die Visualisierungen zeigen es: Das Bauprojekt im Rössliacker kommt von viel Grün durchwirkt und mit hellen wohlgestalteten Wohneinheiten daher.



WGS: gewichtige (Des-)Investitionen

Die Weinbaugenossenschaft Schinznach hat ihre 30-jährige Flaschenwaschmaschine verkauft – und steckt im Januar 220'000 Franken in eine neue Abfüllanlage



(A. R.) – Es war eine ziemlich heikle Zirkelrei, als letzte Woche das gegen 10 Tonnen schwere Ungetüm durch die nur wenige Zentimeter höhere Gebäudeöffnung raus auf die Ladefläche verbracht wurde – dies unter der Ägide von Samuel Amsler, Geschäftsleiter des lokalen Transporthunternehmens (Bild oben).

Zugegen war auch Jean Paul Souchet, der die Flaschenwaschmaschine für seine Cidrerie «La Ruaudae» in Saint-Martin-sur-Oust in der Bretagne gekauft hat. Er habe vor, diesen gewichtigen Erwerb noch weitere Jahrzehnte für seinen Betrieb zu nutzen.

«Noch bis vor zehn Jahren haben wir praktisch für den ganzen Kanton rund eine Million Weinflaschen gewaschen – inzwischen ist das Neuglas aber günstiger geworden als das Waschglas», erklärt WGS-Geschäftsführer Hans Peter Kuhn, weshalb man diese Maschine mittlerweile nicht mehr braucht.

Weitere Gründe für die sinkende Nachfrage seien die aktuelle Umstellung vieler Betriebe von Nasskleim- auf Selbstklebe-Etiketten sowie allgemein die Ansprüche des Konsumenten an die Optik der Flaschen: Diese sollen eben nicht matt, sondern genauso glänzend wie der Inhalt daherkommen, schmunzelt Hans Peter Kuhn.

Investition als Zeichen der Zuversicht

Bei der WGS werde aber nicht nur desinvestiert,

betont er: «Im Januar ersetzen wir, wie an der ausserordentlichen GV beschlossen, unsere ganze Abfüllstrasse», freut er sich – zu diesem bemerkenswerten Zeichen der Zuversicht an dieser Stelle später mehr.



Eine saubere Sache: Jean Paul Souchet (l.) und Hans Peter Kuhn freuen sich, dass die alte Flaschenwaschmaschine der WGS in der Bretagne ein neues Leben bekommt.

Sie blickt auf fünf spannende Amtsperioden zurück



Windisch bleibt ihr Fokus: Heidi Ammon freut sich jetzt darauf, mehr Zeit für ihr Kochstudio «cuisine créative», für das Wandern sowie für den Besuch kultureller Anlässe zu haben. Sie könnte sich durchaus vorstellen, sich auch weiterhin in der Gemeinde zu engagieren: «aber nicht mehr auf politischer Ebene».

Fortsetzung von Seite 1:
Es wäre sehr wichtig gewesen, dass der sowieso vor grossen finanziellen Herausforderungen stehende neue Gemeinderat mit einem abgesegneten Budget am 1. Januar hätte starten können, macht sie klar.

«Jetzt schliesst sich halt der Kreis», schmunzelt die einstige Hauswirtschafts-Lehrerin ironisch über die Tatsache, dass sie vor 20 Jahren als neue Gemeinderätin selber ohne Vorschlag in eine Legislatur gestartet ist. Dies sei äusserst unangenehm, «zumal für profunde Spar- und Steuerfuss-Diskussionen das Zeitfenster von 60 Tagen bei der Ablehnung des Budgets am 8. Februar bis zur erneuten Budget-Diskussion im Einwohnerrat schlicht zu kurz ist». Und im Unterschied zu früher sei das Sparen viel schwieriger, «denn heute sind es die nicht beeinflussbaren Kosten, von denen die Gemeinden regelrecht überrollt werden: nämlich die steigenden Ausgaben im Gesundheits-, Sicherheits- und Schul-Bereich», führt sie aus.

Klar sei: «Unsere Verwaltung ist alles andere als überdotiert – wir brauchen da keinen Vergleich zu scheuen und liegen bei einem kantonal sehr tiefen Nettoaufwand pro Einwohner», unterstreicht Heidi Ammon.

Vielf Schub durch Fachhochschule
Zufrieden erinnert sie sich an geglückte Arealentwicklungen wie die Fehlmannmatte oder das Kunz-Areal. Da ist die aus Sulgen (TG) stammende, seit 1987 in Windisch wohnhafte Heidi Ammon-Graf mittlerweile selber zu Hause. «Das sind gute Beispiele dafür, Welch

positiven Schub die Gemeinde aus der Erweiterung zur Fachhochschule Nordwestschweiz gewonnen hat», freut sie sich. Überhaupt zeigt sich Heidi Ammon gerade auch angesichts der geplanten Kanti stolz über «ein Bildungsspektrum so breit, wie man es im Kanton sonst nirgends findet».

Vermehrter Fokus auf Aktiensteuern
«Nun gilt es, in weitere Gebietsentwicklungen wie im Winkel oder wie beim Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch zu investieren: Das gibt hoffentlich wieder Auftrieb bei den Steuereinnahmen», streicht sie heraus. Und hofft, dass Windisch so beim Pro-Kopf-Steuerertrag den Abstand zum kantonalen Durchschnitt verringern kann. Würde dieser heute erreicht, hätte Windisch pro Jahr 4,8 Mio. mehr Steuereinnahmen und damit weniger Finanzprobleme, rechnet Heidi Ammon vor.

Wichtig sei zudem, dass das Gewerbe bei diesen Vorhaben gut integriert werde, schliesslich seien es gerade die Aktiensteuern, die der Gemeinde Spielraum für Entwicklungen bieten.

Apropos Stadtraum:

Sie, in deren Ära der Bau des Fachhochschul-Campus fiel, ist schon lange das letzte Exekutivmitglied, das noch im Rahmen der «Vision Mitte» mitentscheiden durfte. «Davon konnte ich auch beim Stadtraum profitieren. Hier gibt es allerdings keinen vordefinierten Hauptnutzer wie es seinerzeit die Fachhochschule war, was den Prozess offener, aber auch anspruchsvoller gestaltet», hebt sie hervor. Besonders froh sei sie deshalb, dass dank Gemein-

derats-Kollege Reto Candinas, der ja in der Raumplanung zu Hause sei, nach ihrem Rücktritt kein Planungs-Know-how verloren gehe.

«Fall Windisch» als Lehrblatt für den Kanton

Heidi Ammon war nie eine Frau der lauten Töne, liess sich aber für ihre Gemeinde stets deutlich vernehmen. Gar nationale Wellen warf im Frühling 2023, als Windisch unter ihrer Ägide publik machte, dass einige Bürger ihre «günstigen» Wohnungen verlassen müssen, weil der Aargau drei Liegenschaften künftig als Flüchtlingsunterkunft verwenden wollte.

«Dank dem «Fall Windisch» hat der Kanton viel gelernt», meint Heidi Ammon augenzwinkernd. Heute seien die verschiedenen Player – Nachbarschaft, Schule, Fachstelle Integration, Repol, Kapo, kantonaler SD und Gemeinderat – in regelmässigem Austausch. «Damit ist der direkte Diskussions- und Informationsaustausch gewährleistet», so Heidi Ammon.

Als erste Frau Gemeindeammann von Windisch,

wie war das so? «Das ist überhaupt ein relevantes Thema gewesen», antwortet sie dezidiert. Die Unterhaltung streift weitere Punkte wie das Elektrizitätswerk, das sie während ihrer ganzen Amtszeit beschäftigte. War der im 2009 verworfene Verkauf für 20 Mio. nicht eine verpasste Chance? Nein, findet sie, erstens laufe der Betrieb heute ja gut, und das viele Geld hätte vielleicht nur übertriebene Begehrlichkeiten geweckt, lächelt Heidi Ammon.

Ein Abend voller berührender Klänge

Brugg: Fast 100 Mitwirkende am Adventskonzert der Musikschule

(ihk) – Die jungen Musikerinnen und Musiker machten den Gästen letzten Mittwoch in der vollbesetzten Stadtkirche Brugg eine besondere Freude. «In einer Welt, die immer unsicherer wird, gibt es Weniges, worauf man sich verlassen kann. Doch auf die Musik kann man sich verlassen», sagte Musikschulleiter Stephan Langenbach zu Beginn.

Dann traten die eigentlichen Stars ins Scheinwerferlicht, alle weiss-schwarz gekleidet. Das Blechbläserensemble brachte das österreichische Volkslied «Es wird scho glei dumpax» zu Gehör, der Cantaarte Jugendchor das Lied «Ding Dong! Merrily on High».

Schönes Zusammenspiel

Aber auch Kombinationen wie Chor, Le petit orchestre, Blockflötenensemble sowie die Gitarin wussten zu gefallen. Sie interpretierten «In der Weihnachtsbäckerei» von Rolf Zuckowski, welches witzig und weihnachtlich daherkam. Das Blockflötenensemble zusammen mit dem Harfensemble brachte durch «Lavender's Blue Fantasy» ebenfalls ein sehr schönes Zusammenspiel. Klassiker wie «Stille Nacht», «White Christmas» oder «Christmas time» durften im einstündigen Konzert nicht fehlen. Zum Schluss sangen und spielten Musizierende wie auch Gäste gemeinsam das französische Weihnachtslied «Noël, Noël».



Claudia Straube dirigiert die verschiedenen Ensembles.

«Die beste Musikschule»

Stadtrat Jürg Baur bedankte sich für die wunderbaren Augenblicke und erklärte: «Ihr schenkt uns einen Abend, der weit über die Musik hinausgeht. Die Beiträge sind mit viel Herzblut und Leidenschaft gespielt worden.» Der abtretende Stadtrat bedankte sich bei den

Lehrpersonen, denn das Weihnachtskonzert sei jedes Jahr ein Höhepunkt. Und er verabschiedete sich mit den Worten: «Die Musikschule ist einfach die beste Musikschule.» Stephan Langenbach lobte Jürg Baur für seinen Einsatz und Unterstützung an der Schule und überreichte ihm ein Präsent.

Windisch: Budget 2026 kommt am 8. Februar vors Volk

(Reg) – Nachdem die FDP, die Mitte und die SVP insgesamt 745 Unterschriften bei der Gemeinde abgegeben haben, hat diese mittlerweile bestätigt, dass das Referendum zustande gekommen ist. Es verlangt eine Volksabstimmung über das Budget 2026, welches im Oktober zwar mit 22 Ja- zu 14 Nein genehmigt wurde, sich gemäss den Bürgerlichen aber in allzu arger finanzieller Schieflage befindet.

Der Voranschlag wird nun am 8. Februar auch dem Volk bei gleichbleibendem Steuerfuss von 115 % Windisch mit einem Minus von fast 2,3 Mio. vorgelegt. Zudem lassen die Investitionen von 13,3 Mio. die Verschuldung auf 26 Mio. anwachsen – Tendenz weiter steigend. Nicht umsonst rechnet der Finanzplan 2026–2035 neu mit einer Steuerfuss erhöhung ab 2027 um 5 %.



Gemeindeschreiberin Ramona Hinteregger (2. v. r.) nimmt (v. l.) von Martin Gautschi (FDP), Tanja Ott (FDP), Elsbeth Hofmänner (Mitte) und Fabian Schütz (SVP) die Unterschriften entgegen.

Langlaufshop Brugg

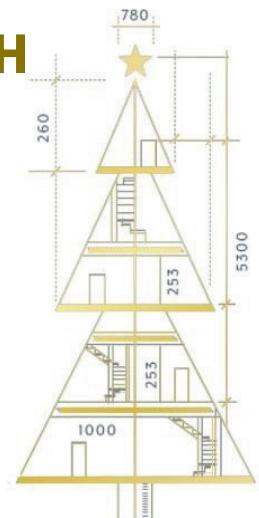
FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH

Das Team der AARBRUGG AG wünscht Ihnen viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

AARBRUGG

IMMOBILIEN

Wir verkaufen, vermieten, bewerten und bewirtschaften Liegenschaften, gerne auch für Sie!



Sicherheit in Brugg: Das Bild ist differenziert

(pd) – Eine von Mitgliedern der FDP-Fraktion initiierte, nicht-repräsentative Umfrage zeigt ein facettenreiches Bild der Sicherheitslage in Brugg. Klar ist: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eine sehr individuelle und von der jeweiligen Lebenssituation abhängige Wahrnehmung der Sicherheitslage. Weder gibt es das «eine», zentrale Problem, noch die «Zauberlösung». Auch wenn die Mehrheit die Situation am Bahnhof und die zunehmende Kleinkriminalität als Problem benannte, ist diese Perspektive nicht einheitlich. Als Sicherheitsproblem wurde etwa auch die sinkende Bereitschaft, einander zu helfen, genannt. Auch in Bezug auf Lösungen nannten die 44 Teilnehmenden ein breites Portfolio an Möglichkeiten; neben Repression und

Kontrolle sollen die Möglichkeiten der Prävention und der Sozialarbeit genutzt und eine geschützte Konsummöglichkeit zur Verfügung gestellt werden. Für die FDP ergibt dieses Resultat einen politischen Auftrag. Eine Vielfalt von Sachlösungen muss gewertet und ein stimmiges Gesamtpaket geschmiedet werden. Dabei gibt es Zielkonflikt zum Beispiel bei Fragen der Videoüberwachung. Diese müssen politisch diskutiert, in einen Wertekontext gestellt und mit Augenmaß in machbare Lösungen umgesetzt werden. Unter den Teilnehmenden wurde ein Gutschein für einen Besuch in einem Brugger Restaurant nach Wahl verlost. Der Gutschein wird dem Gewinner aus der Paradiesstrasse in Brugg persönlich überreicht.

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Von Mittwoch, 24. Dezember 2025, bis Freitag, 2. Januar 2026, bleiben unsere Büros geschlossen. Gerne sind wir ab Montag, 5. Januar 2026 ab 7:30 Uhr wieder für Sie da.

Unseren
Störungsdienst
erreichen Sie – auch
über die Feiertage –
rund um die Uhr unter
056 460 28 28.

ibbrugg.ch

Der Anschluss
ans Leben **IBB**

Grandi(o)s: der neue Familien-SUV von Mitsubishi

Hausen: Dank dem Spezialrabatt von Auto-Gysi fährt man den kompakten Crossover bereits ab Fr. 27'490.–



Der glänzende Grandis bietet enorm viel Auto fürs Geld und bringt alles mit, was man heute von einem Familien-SUV erwarten kann – markantes Design, moderne Hybridtechnologie und ein digitalisiertes Cockpit.

(A. R.) – «Dank effizienten Mild- und Vollhybrid-Antrieben, üppigem Platz im Innenraum, viel Komfort und vielen modernen Sicherheits-Systemen ist der Grandis auf alles eingestellt, was sich Familien wünschen», freut sich Peter Gysi über die stylische Neuheit. Geradezu grandios kommt diese in der Long-Range-Variante daher, die eine Gesamtreichweite von bis zu 1000 km ermöglicht.

Der von Regional ausgefahrene Grandis leistet als Vollhybrid 160 PS – und

glänzt unter anderem damit, dass man auch in der Stadt Brugg zu rund 80 Prozent rein elektrisch unterwegs ist.

8 Jahre Garantie

Im grosszügigen Interieur springt einem zunächst das lässige 10,4-Zoll-Hochkantdisplay ins Auge. Google Maps, Play und Assistant sind im erstaunlich hochwertigen Cockpit seriennässig integriert und bieten moderne Konnektivität. Dann fällt das grosse Platzangebot des vielseitigen

Grandis auf, das sich mit umgeklappten Rücksitzen auf bis zu 1455 Liter erweitern lässt.

Spezielle Erwähnung verdient nicht zuletzt die umfassende 8-Jahre-Garantie, welche auch bei diesem besonders praktischen Mitsubishi mitfährt.

Mehr Infos, etwa zu den vielen Assistenzsystemen, dem 360°-Kamerasystem, den Motorisierungen oder den Ausstattungslinien, unter 056 460 27 27 oder www.autogysi.ch

Der Stadtkiosk kommt jetzt krass intensiv daher

Brugg-Windisch: Acht Sechstklässler vom Stapherschulhaus gestalteten unter der Ägide von Street Art-Künstler Pirmin Breu coole Graffiti-Kunst



Pirmin Breu, Karin Mühlberg und die Sechstklässler erklärten, was es mit den authentischen Farbtupfern im Stadtkiosk auf sich hat.

(A. R.) – «Tuff-Deep»: Dieser mit Spraydosen auf acht Einzelbildern applizierte Slogan ziert seit letzten Mittwoch den Stadtkiosk. Wobei diese Wörter der Jugendsprache soviel heißen wie «krass, beeindruckend» sowie «intensiv, authentisch, mit viel Substanz».

«Ich bin wahnsinnig stolz auf euch», freute sich die Projekt-Initiantin und schulische Heilpädagogin Karin Mühl-

berg letzten Mittwoch vor Ort an der Graffiti-Vernissage.

Diese zeigte: Die SBB stellt den Pavillon des ehemaligen Coop temporär eben nicht nur dem Gebietsentwicklungsprojekt Stadtraum Bahnhof zur Verfügung – er darf auch mit anderen Nutzungen munter bespielt werden.

Perfekt unperfekte Werke

Lobende Worte für «das tolle Werk» der Schülerinnen und Schüler fand

auch Pirmin Breu. Gerade das Unperfekte sei es, welches den Bildern anregende Ausstrahlung und grosse Emotionen verleihe, betonte er.

Gelernt hätten die SprayerInnen zudem, dass Graffitikunst zu 90 Prozent aus der Vorbereitung bestehe: nämlich aus Skizzieren, Planen und Zeichnen. Und damit es den Schülern nicht wie ihm früher gehe, schmunzelte er, habe er ihnen auch die unangenehmen Konsequenzen illegalen Sprayens erklärt.

Graf-Gruppe nun auch in Brugg

Übernahme der Märki Sanitär Heizung AG

(Reg) – Die Graf-Gruppe mit Sitz in Hausen übernimmt ab 1. Januar 2026 die operative Geschäftstätigkeit der Märki Sanitär Heizung AG in Brugg, wie das Unternehmen mitteilt.

Dieses besteht aus der Graf Haustechnik AG, Hausen, der Graf Rymann Gebäudetechnik AG, Würenlingen und der Aquateam GmbH, beschäftigt

insgesamt rund 60 Mitarbeitende und

bietet alle Arbeiten im Bereich Sanitär und Heizung an.

Nun zügelt die Aquateam GmbH von Thomas Vock und Markus Graf das Firmendomizil von Willegg nach Brugg an die Altenburgerstrasse 47: an den Standort vom «Märki». Die beiden langjährigen Mitarbeiter Nicolas Mün-

ger und Alex Bühler werden übernommen und arbeiten neu in der Firma Aquateam. Das Team wird mit Peter Häusermann komplettiert, welcher von der Graf Haustechnik AG ins Brugger-Team wechselt.

Thomas Vock leitet als Mitinhaber die Firma Aquateam und freut sich auf



Freuen sich über den sogenannten Asset-Deal (v. l.): Thomas Vock, Markus Graf und Marcel Märki.

den Kontakt mit den «Märki-Kunden», welche weiterhin auf das bewährte Team zählen dürfen. «Die bestehenden Aquateam-Kunden werden selbstverständlich nicht vernachlässigt, sie dürfen sich in Zukunft auf mehr Manpower verlassen», so Thomas Vock.

«Ich bedanke mich bei Marcel und Esther Märki für das Vertrauen und die gelungene Übergabe, die nach kurzen und unkomplizierten Verhandlungen zustande gekommen ist – und wünsche den beiden alles Gute zur Pension», betont Inhaber Markus Graf.

JOBS2GO
RADIO2GO

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
SV Group SA	Gastronomie Allrounder/in	Windisch
Teddy Club Kinderkrippe	Fachfrau Betreuung EFZ	Brugg
San He GmbH Praxis für TCM	Therapeut/in in TCM Praxis	Brugg
Welti-Furrer AG	Fachspezialist Finanz- und Rechnungswesen 60-100%	Windisch
Welti-Furrer AG	Sachbearbeiter/in Finanz- und Rechnungswesen 60-100%	Windisch
Tagesstern	Koch/ Köchin 60-90% sofort oder nach Vereinbarung	Brugg
Ukaj Hauswartung	Sachbearbeiterin Administration & Buchhaltung 50%	Lupfig
Verband Aargauer Regionalpolizeien	Polizistin/Polizisten 50 %	Brugg
e-netz ag	Leiter Verkauf 80 - 100 % (m/w/d)	Brugg
Hectronic AG	Technischer Support im Innendienst	Brugg
PDAG	Assistenzärztin / Assistenzarzt KJP	Windisch
Heizteam AG	Heizungs- u. Sanitärinstallateur/Stv. Serviceleitung	Brugg
3S Systemtechnik AG	Konstrukteur*in HF / FH 100%	Remigen
PDAG	Sekundarlehrerin / Sekundarlehrer SHP	Windisch
AXA Versicherungen AG	Mitarbeiter/in Innendienst für die Hauptagentur	Brugg
fenaco Genossenschaft	Verkäuferin / Verkäufer (w/m/d) 50-60%	Birmenstorf
Stiebel Eltron AG	Leiterin Marketing und Kommunikation	Lupfig
Stiebel Eltron AG	Sachbearbeiterin Verkaufsadministration	Lupfig
Raiffeisen Wasserschloss	Leiter Individulkunden (w/m/d) 80 - 100%	Gebenstorf

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.jobs2go.ch

Scan mich!

Ein Angebot von:

RADIO2GO **dab+**

Grosse Strahlkraft auch im Kleinen

Brugg: Gutbesuchte Seniorenweihnacht in der Lauffohrer Turnhalle Au



Die Lehrerband und der Schülerchor in der voller Turnhalle im Einsatz.

(H. L.) – Gut 200 Seniorinnen und Senioren genossen letzten Mittwoch in der Lauffohrer Turnhalle Au die vorgezogene Weihnacht – welche Konzentration an Erfahrungen, Lebensjahren, getätigter Arbeit und Einsatz sich da jeweils versammelt!

Die beiden Brugger Landeskirchen und der Stadtrat stellen den Anlass seit langem gemeinsam auf die Beine. Die Aktion kommt gut an, wie eine kleine Umfrage zeigt: Ja, es ist schön, Bekannte zu treffen, das Butterzöpfchen zu geniessen und Gemeinschaft zu pflegen. Denn die Gesundheit und die Jährchen schränken den Alltag halt schon ein.

Den Anfang macht die Musik: Der 20köpfige Schülerchor «Primar Au Erle», begleitet von der Lehrerband, schmettert das erste Lied durch die Halle. Keyboard, Gitarren, Perkussion und zwei Cello kommen zum Einsatz. Grosser Applaus!

Danach begrüsst Kirchenpflegerin Marianne Rudolf Publikum und Gäste. Auch Stadtammann Barbara Horlacher ist vor Ort. Spix- und Feuerwehrvertretung stehen für Notfälle parat. Danach ertönt der wunderschöne Lennon-Popsong «Imagine», diese eindrückliche Friedenshymne. Andächtig wiegt sich manches Haupt im Takt. Und schon sind alle Stimmen gefragt: Gemeinsam werden die «fröhliche Weihnachtszeit», «Stille Nacht» und der «Stern von Bethlehem» intoniert.

Vizeammann Reto Wettstein zum Letzten Ein letztes Mal wünscht Stadtrat Reto Wettstein dem Auditorium be-

sinnliche Tage, bewundert die versammelte Lebensleistung und spricht allen viel Gesundheit und Zuversicht zu. Selber wird er ja aus seinem politischen Amt zurücktreten.

Zum Schluss berichtet Pfarreiseelsorger Anna di Paolo in schönem Berndeutsch von Engel Melwin, dem zurückhaltenden Sternenputzer. Sein Stern ist zwar von bescheidener Größe, dafür aber glänzt er umso mehr. Und als Gott sich für eines dieser Himmelslichter entscheiden muss fällt seine Wahl doch tatsächlich auf Melvins Stern. Hier ist er jetzt platziert: über Bethlehem. Auch im Kleinen liegt eben manchmal grosse Strahlkraft.



«Ich sehe nur noch schlecht, bin dankbar für jede Abwechslung. 35 Jahre lang habe ich Alphorn gespielt, habe vier Kinder gross gezogen und heute 9 Enkel und 2 Urenkel. Noch kann ich selber haushalten und höre regelmässig Hörbücher. Ich komme immer gerne», berichtet Lydia Wernli, 84 (rechts).

Brugg: Weihnachtssingen um den Hofstattbrunnen

Am Dienstag, 23. Dezember, lädt der Quartierverein Zmitzt zum jährlichen Weihnachtssingen rund um den Hofstattbrunnen ein. Wer Lust hat am plätschernden Brunnen, mit anderen

Singfreudigen, unter Leitung von Andrea Baumeler und Dieter Studer zusammen zu singen ist ab 18 Uhr herzlich dazu eingeladen – man freut sich auf viele Mitsingende!

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45
Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Unser Service macht den Unterschied

ZIMMERLI Baumanagement GmbH

Neubau • Umbauten • Renovationen
Ausschreibungen • Bauleitungen

+41 79 722 46 53
marco@zimmerli-baumanagement.ch
www.zimmerli-baumanagement.ch
Kirchhaldenstrasse 13 | 5222 Umiken

Zulauf Brugg seit 1854

über 170 Jahre

info@zulaufbrugg.ch www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Aannerstrasse 18 • 5200 Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork

Malergeschäft Gobeli
Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch

printed in switzerland

DRUCK starke Ergebnisse

Weibel Druck AG 056 460 90 60
5210 Windisch www.weibeldruck.ch
info@weibeldruck.ch

Weibel
Text Bild Druck

Voegtlin-Meyer ENTSCHEIDUNG AG
... für eine saubere Region

Ihr Partner für:

Hausräumungen Entrümpelungen

vmeag.ch 056 460 05 55



VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg
Tel. 056 441 72 71

Geschenkgutscheine von VITASPORT machen länger **Freude**

www.vitasport.ch

Simart Gartenbau, Brugg

Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens oder planen Sie eine Neugestaltung?
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:
Simart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@simart-gartenbau.ch / www.simart-gartenbau.ch

Bio? Logisch!

Freitagsmarkt in Brugg
Samstagmorgen in Windisch

Tipp: unser Gmües-Chischli-Abo

biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

WRZ Holzbau GmbH
Grünrain 1, 5210 Windisch
056 444 06 07
www.wrz-holzbau.ch

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi, Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

C **HOLZ** **B** **AG**

Tel. 056/450 36 96
Fax. 056/450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauen klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

LEUTWYLER Lupfig

Ihr Elektro-Partner der Region

lauber-group.ch

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch
Der Spezialist wenn's um Holz geht
Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Perret
Landmaschinen GmbH
Veltheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20

**Der Baupartner
Ihrer Region.**



TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



müller
metallbau
056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer aus der Region

...wir sind
die Spezialisten



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation
Service macht den Unterschied.
24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.josteletro.ch



Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch
Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerkalkungen
Reparaturdienst



Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch
C
H
O
L
Z
B
A
G
Tel. 056/450 36 96
Fax. 056/450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH
SANIBURKI
THOMAS BURKARD
**VOLLTREFFER FÜR
BAD UND HEIZUNG.**



TROWA
IHRER LIEGENSCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT
Ihr Partner für
Hauswartung,
Reinigung und
Gartenunterhalt/-pflege
flexibel, individuell und
nachhaltig.
Unterdorfstrasse 12
5107 Schinznach-Dorf
056 552 60 60
info@trowa.ch / www.trowa.ch



Schreinerei
Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22
• Innenausbau
• Holzböden
• Küchen, Möbel
• Reparaturen
in Holz und Glas
• Spezialanfertigungen

in der
Region!



polyteam
Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.
Poly Team AG
Wildischachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im
Regional
Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an
Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Heisses Kultauto gibt cooles Comeback

Bowman Automobile AG, Schinznach-Dorf: Renault R4 (ab Fr. 29'500.–) kehrte als Elektro-Crossover zurück



(A. R.) – «Der Renault R4 verströmt zwar viel Retro-Charme, punktet aber vor allem auch mit modernster Technik, erstaunlich viel Platz und einem bezahlbaren elektrischen Antrieb, der bis 150 PS und über 400 km Reichweite bietet», freut sich Deon Bowman im Bild oben über das coole Comeback vom heissen R4.

Diese Neuinterpretation einer Ikone, die ganze Generationen mobilisierte, kombiniert Nostalgie und Elektromobilität auf clevere Weise – und hat nicht umsonst gute Chancen, im Januar den Titel «Auto des Jahres 2026» zu gewinnen. Dies gelang heuer schon dem R5, der auch in Schinznach

mit seiner gelungenen Mélange von Technik, Charme und Chic grossen Anklang findet – und nun folgte mit dem R4 eben die nächste Neuauflage im modernen Blechgewand.

Diese bietet selbst Fond-Passagieren ausreichend Platz, umfasst einen 420 Liter grossen Kofferraum und birgt dank umklappbarer Sitze zudem eine bis 2,20 Meter lange Ladefläche. Im Cockpit wiederum setzt Renault auf die aus dem R5 bekannte Bildschirmlandschaft: Es springen einem zwei 10 Zoll grosse und stylisch geknickte Displays ins Auge, wobei neben den vielen digitalen Touch-Elementen auch klassische Knöpfe zum Einsatz kommen. Und was Konnektivität, Navi-Google-Anbindung oder Sprachbedienung

anbelangt, lässt der R4 ebenfalls keine Wünsche offen (mehr Infos auch unter 056 443 11 41 oder www.bowman.ch).

«Dank für grosse Kundentreue» Wobei es eigentlich gar nicht so sehr die Neuwagen-Promotion ist, welche Deon Bowman derzeit am Herzen liegt: «In erster Linie ist es mir ein Anliegen, mich auch an dieser Stelle für die grosse Kundentreue zu bedanken», unterstreicht er angesichts des Jubiläums im April. Dann ist es nämlich schon fünf Jahre her, seit Deon Bowman die Garage von Hans Peter und Margot Märki übernommen und ihre Erfolgsgeschichte weiter fortgeschrieben hat – auf weitere Kapitel darf man gespannt sein.

«Der Spinnerkönig und die Telegraphendirektion»...

Windisch: ...und 79 weitere Trouvaillen birgt auch die zweite Folge von «WiZ unterwegs» von Barbara und Jürg Stüssi-Lauterburg

(A. R.) – Der neue «Best of»-Sammelband vereint 80 Beiträge, die von 2016 – 2025 in der Windischer Zeitung erschienen sind. Das Fazit vorneweg: Wie versiert und anschaulich die Autoren ihre Ausgrabungs-Funde präparieren, gehört ins Regal aller historisch auch nur halbwegs interessanter – und eignet sich für solche auch hervorragend als Geschenk.

Eine amüsante Trouvaille ist etwa, wie die Firma des 1859 verstorbeneen Spinnerkönigs Heinrich Kunz im Jahr 1885 die Telegraphendirektion austricksen wollte und deren Telefonlinie anzapfte, indem man diese selbstherrlich mit der firmeninternen Verbindung Windisch-Turgi zusammenschloss. Weiter erfährt man etwa, warum der letzte Hofmeister von Königsfelden zünftig in den Senkel gestellt wurde, woher die roten «Bänklein» im Windischer Wald kommen, oder was es mit dem Einhorn-Gehörn, das man glaubte in der Reuss gefunden zu haben, auf sich hat.

«Stollen» wird reaktiviert Abstecher in die Nachbarschaft haben die beiden hiesigen Historiker unter anderem «In Hauseins Unterwelt» gemacht: zum Stollen, der von der ehemaligen Zementfabrik im heutigen Reichold-Areal ins Kalkstein-Abaugebiet am Eitenberg gebaut worden ist. An dieses Kapitel der Hausener Wirtschaftsgeschichte lehnt sich auch der Name des Restaurants an – und weil der «Stollen» dem Vernehmen nach bald wieder aufgehen soll, sei dieser Beitrag dann in einer späteren Ausgabe noch speziell beleuchtet.



Der gehaltvolle Regional-Geschenktipp: Die neue Folge von «WiZ unterwegs» (Fr. 30.–; erhältlich bei den Einwohnerdiensten Windisch, bei Weibel Druck, Windisch, Orell Füssli, Brugg, Papeterie Büpa, Brugg, sowie Barbara und Jürg Stüssi-Lauterburg, Windisch, 056 441 23 14/b.stuessi-lauterburg@bluewin.ch).

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!

Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl.
PRO 3 Reservoir CHF 1'469.00
✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
✓ Energie- und platzsparend
✓ Modernes und stilvolles Design
✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche

Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl.
PRO 3 Reservoir + CUBE CHF 2'479.00
Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510
Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH
056 441 46 66
sanigroup.ch